



KV München-Land

PRESSEMITTEILUNG

Vernünftige Verkehrsplanung für Bayern

Im großen und ganzen zufrieden mit der Ausrichtung des von Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe vorgelegten Entwurfs eines neuen Bundesverkehrswegeplans 2001 - 2015 zeigten sich die Kreisgrünen, denn der Straßenbau wird in Grenzen gehalten zugunsten einer günstigen Verteilung für das bayerische Schienennetz. „Der neue Bundesverkehrswegeplan ist eindeutig umweltverträglicher, Schiene und Straße werden gleich behandelt, Investitionen gehen nach dem Grundsatz ‚Ausbau vor Neubau‘ vorrangig in die Substanzerhaltung. Statt leerer Versprechungen ist Haushaltsehrlichkeit angesagt. Die Schiene erhält in der Summe mit 77,8 Mrd. € sogar mehr Geld als die Straße mit 75,4 Mrd. €“, so Elvira Schiöberg und Markus Büchler.

Bayern erhält nach dem neuen Bundesverkehrswegeplan einen Anteil von 13,8 % (1992: 14 %) an den Fernstraßen-Investitionen des Bundes. Daraus sind die Projekte des Vordringlichen Bedarfs einschließlich der Verkehrsprojekte Deutsche Einheit zu bezahlen. Im Planungszeitraum 2001 - 2015 werden für den Bundesfernstraßenbau in Bayern 2,6 Mrd. € für laufende und fest disponierte Vorhaben und 2,7 Mrd. € für neue Vorhaben verfügbar sein. Etwa ebenso viele Mittel können im Planungszeitraum 2001 bis 2015 für Ersatz- und Unterhaltsinvestitionen im bayerischen Straßennetz ausgegeben werden. Die Rückzahlung von privat vorfinanzierten Straßenbauprojekten verbraucht in Bayern pro Jahr 52 Mio. € für mindestens noch 6 Jahre. Dies ist das negative Erbe der Privatfinanzierung der 90er Jahre unter Waigel und Wissmann. Angesichts dieser engen Finanzierungsgrenzen ist für die Kreisgrünen die Liste mit Neubauwünschen der bayerischen Staatsregierung von weit über 14,1 Mrd. € unbezahlbarer Straßenbaufundamentalismus.

Für den nördlichen Landkreis wurde der Ausbau der A 9 auf 8 Spuren zwischen Neufahrn und Kreuz München Nord in den vordringlichen Bedarf aufgenommen. Die lang diskutierte B 11 Ortsumfahrung Garching fehlt dagegen im vorliegenden Entwurf. „Hier ist jetzt der Stadtrat gefordert, schnellstmöglich neue Konzepte und vernünftige Lösungsvorschläge für die Verkehrssituation in Garching zu entwickeln“, so Elvira Schiöberg.

gez. Elvira Schiöberg

Sprecherin:

Elvira Schiöberg
Jochbergweg 9
85748 München
T: 089/32 62 65 88
F: 089/32 62 65 89
es@gruene-ml.de

Sprecher:

Toni Hofreiter
Amselweg 4
82054 Sauerlach
T: 08104/9857
F: 08104/629966
Hofreiter@01019freenet.de